

»Wir haben gelernt, uns die Hände zu waschen«, – und dass noch Verse zu schreiben sind in Zeiten der Pandemie(n). Safiye Can versucht in ihrem neuen Lyrikband <i>Poesie und Pandemie</i> , dem Unvorhersehbaren eine Form zu geben	241
Auf dem Bleistift von Wien einmal ins All und zurück. Der Wiener Autor Lucas Cejpek betreibt eine »Umkreisung« seiner Heimat	245
Die Notbeatmung des Subjekts im Angesicht eines postfaktischen Zeitalters. Der Philosoph Markus Gabriel erklärt in seinem neuen Werk, warum wir Menschen und unsere Geschichten nur »Fiktionen« sind und gerade deshalb der Anspruch auf Wirklichkeit bestehen bleibt	249
Abdruckgenehmigungen	253
Bibliografie	255

dem Schlußbericht annahmen. Vermischung stellt jedoch vor allem die Zeitschrift für interkulturelle Germanistik, das Werk von Müller-Funk »Theories des Fremden«¹ oder das Werk von Nicole Mützen »Das Fremde in der Literatur. Zur Grundlegung einer responsiven Literaturästhetik,« die den Ansatz einer responsiven Literaturästhetik nach literaristische Überlegungen mitberichtet, worauf noch genauer eingegangen sein wird.²

Abygesehen von Letztergenannter werden nach Ansicht des Verfassers die meisten Veröffentlichungen im Freimde der Kombination von Fremdheitskonstruktionen und ästhetischer Vorlage nicht gerecht. Dabei ist der tonalen Voraussetzung Rechnung zu tragen, dass Literatur zunächst ein künstlerischer Text ist. Innerhalb dieses Werks wird vom Konzept von Fremdheitskonstruktionen und ästhetisch literarischen Verfremdungen in unterschiedlicher Bedeutung in

1. Dietrich Kruschke: Die Kategorie des Fremden. Eine Problemklasse. In: Aloys Wierlacher/Dietrich Kruschke: Fremdsprachige Deutsch 1. München 1996c. Iudicium, S. 125–136.

2. Vgl. u.a. Dietrich Kruschke/Aloys Wierlacher (Hgg.): Handwörterbuch des Fremden. München 1996c. Iudicium; Aloys Wierlacher/Andreas Bogner (Hgg.): Handbuch interkulturelle Germanistik. Stuttgart 2003. Metzler; Aloys Wierlacher (Hgg.): Kulturbetrieb Fremdheit. München 1993c. Iudicium, S. 19–112.

3. Vgl. die Bibliografie am Schluss des Werks.

4. Wolfgang Müller-Funk: Theories des Fremden. Eine Einführung. Unter Mitarbeit von Johanna Chonatow. Tübingen 2016. A. Niemeyer Verlag.

5. Nicole Mützen: Das Fremde in der Literatur. Zur Grundlegung einer responsiven Literaturästhetik. Bielefeld 2016.

6. Diese Entwicklung überblickt bis 2006 geboren Michael Grawert/Axelle Grunzweig (Hgg.): Das »Fremde« und das »Eigene«. Forschungsberichte (1990–2006). Bielefeld 2016 (transcript).